

Offizielles Onlinemagazin des DBKV



INHALTSVERZEICHNIS

Deutschlandpokal A-Jugend	3 - 5
Bundesligen:	
1. Bundesliga Herren	5 - 7
2. Bundesliga Nord/West Herren	8 - 10
BKSA-Veranstaltungen	11



7. Hoisbütteler Jugend-Mixed- und Tandem-Turnier

Die Kegel-Jugendabteilung lädt am **10. Februar 2008** zu einem Mixed- und Tandem-Turnier der A- und B-Jugend ein.

Kegelbahn des Hoisbütteler SV von 1955 e.V.,

Bullenredder 9, 22949 Ammersbek

Gekegelt werden 160 Wurf über 8 Bahnen, pro Jugendlischer/Jugendlichem 10 Wurf je Bahn. Die Anfangsbahn wird vor Ort ausgelost, es gibt keine Eingewöhnungswürfe. Tandem-Paarungen bespielen die Außengassen, Mixed-Paarungen die Innengassen.

Da sich unsere Wirtsleute Maren und Ulli dankenswerterweise auch wieder als Sponsoren für die Bahngelühren zur Verfügung gestellt haben, bitten wir darum, keine mitgebrachten Speisen und Getränke auf der Bahn zu verzehren. Startzettel sind spätestens 30 Minuten vor Start gegen Zahlung des Startgeldes von der Turnierleitung abzuholen.

Startzeiten:

Tour 1	09.00 Uhr	B-Jugend
Tour 2	10.10 Uhr	B-Jugend
Tour 3	11.20 Uhr	A-Jugend
Tour 4	12.30 Uhr	A-Jugend
Tour 5	13.40 Uhr	B-Jugend
Tour 6	14.50 Uhr	B-Jugend
Tour 7	16.00 Uhr	B-Jugend
Tour 8	17.10 Uhr	A-Jugend

Das Startgeld beträgt 7,00 € pro Paar und ist auch bei Nichtantritt, wenn kein Ersatz mehr gefunden werden kann, zu entrichten.

Die Siegerehrung wird nach Beendigung der letzten Tour erfolgen. Es gibt neben Pokalen für die Allerbesten auch jede Menge kleine Nettigkeiten zu gewinnen.

Das Turnier ist bundesoffen und vom SHKV und dem DBKV genehmigt. Es erfolgt nach der Sportordnung des DKB / DBKV.

Meldungen bitte bis spätestens 3.02.2008 an:

Manfred Broer

Mühlenstraße 12 • 22941 Bargtheide

Tel: 0 45 32 / 28 26 70

Achtung! Neu! E-Mail: manfredbroer@alice-dsl.net

ACHTUNG !

**Bohle Journal Online Ausgabe 15
erscheint im:
Januar 2008**

**Redaktionsschluss :
15. Januar 2008**

**Bohle Journal**

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)

Geschäftsstelle

Rolf Großkopf

Prinzessinweg 58

26122 Oldenburg

Tel.: 0441-76274

Fax: 0441-76992

E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Redaktion:

Rolf Großkopf

Prinzessinweg 58

26122 Oldenburg

Tel.: (0441) 76274

Fax: (0441) 76992

E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Internet: deutscher-keglerbund.de

Deutschlandpokal der A - Jugend

11. + 12. November 2007 in Nienburg / Weser

Landesverband Berlin holt sich den Wanderpokal

Die Mannschaft des LV Berlin holte sich mit einem 4:1-Sieg gegen Brandenburg den Wanderpokal beim diesjährigen Deutschlandpokal der A-Jugend.

Nach dem Einmarsch aller teilnehmender Landesverbände und dem Abspielen der deutschen Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler e.V., Friedrich Heinen, die Teilnehmer mit herzlichen Worten und wünschte allen viel Erfolg.

Der Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Nienburg, Herr Gerd Hüttmann, freute sich, dass dieser Wettbewerb in Nienburg ausgerichtet wird und hofft, dass sich die Sportler und ihre Funktionäre in der Stadt wohlfühlen. Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, überbrachte Grüße des DBKV-Vorstandes und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Bernd Vieweg, 2. DBKV-Jugendwart, gab die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Wettkampf mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Nun aber zum Sportgeschehen. Schon im Viertelfinale kam es zu den erwartenden spannenden Auseinandersetzungen. Brandenburg (36 Punkte), Hamburg (30), Berlin (27) und der gastgebende Verband Niedersachsen (25) belegten die Plätze 1 – 4 und qualifizierten sich damit für das Halbfinale. Die Verbände Schleswig-Holstein (19), Bremen (18), Mecklenburg-Vorpommern (15) und Sachsen-Anhalt (12) sicherten sich die Teilnahme an den Spielen um Platz 5 – 8. Die Halbfinalspiele waren an Spannung kaum zu überbieten.

Letztlich konnten sich Berlin und Brandenburg mit je 15 Punkten vor Hamburg (11) und Niedersachsen (10) durchsetzen. In den Spielen um Platz 5 – 8 gab es dann folgende Ergebnisse: Schleswig-Holstein (14), Bremen (13), Mecklenburg-Vorpommern (12) und Sachsen-Anhalt (11).



Von links: Brandenburg, Pokalsieger Berlin und Hamburg.
Fotos (7): Dieter Lahse

Im Finale setzte sich dann der Landesverband Berlin mit 4:1-Punkten gegen Brandenburg durch und sicherte sich damit die Goldmedaille und den Wanderpokal 2006. Die Mannschaft aus Brandenburg erhielt Silber. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der Landesverband Hamburg, nach spannendem Kampf, mit 3:2-Punkten gegen Niedersachsen durchsetzen und sich mit der Bronzemedaille schmücken. Platz 5 bei diesem Turnier belegte Bremen vor Schleswig-Holstein, und die Plätze 7 bzw. 8 belegten die Verbände Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Die Siegerehrung wurde von Jürgen Strehmel (DBKV) vorgenommen. Jugendliche des Vereins Nienburger Kegler e.V. übergaben danach die Ehrenpreise.

Alles in allem hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Durchführung des Turnier an Spannung und Beliebtheit nicht zu überbieten ist. Diese Ansicht vertrat auch der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler e. V, Friedrich (Fritz) Heinen in seinem Schlusswort an die Sportlerinnen und Sportler. Er wünschte allen Beteiligten einen guten Heimweg und hoffte auf ein Wiedersehen der DBKV-Jugend zu einer weiteren Veranstaltung in Nienburg. Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, dankte dem Verein für Ausrichtung und die hervorragende Organisation während der Veranstaltungstage. Er wünschte dem erkrankten 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier, gute Besserung. Nach Singen des traditionellen Weihnachtsliedes durch den Verband Sachsen-Anhalt und der Bekanntgabe des Beobachtungskaders für die Nominierung in den Nationalkader bedankte sich der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, bei allen Turnierbeteiligten und der Gastronomie, die mit jugendfreundlichen Preisen zum Gelingen des Deutschlandpokals 2006 beigetragen hatte. Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Bernd Vieweg den Wettkampf mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Dieter Lahse



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg.



1. Vorsitzender Verein Nienburger Kegler
Friedrich Heinen



Medaillenmädchen, v.l. Denise Hundertmark,
Lisa-Marie Schmidt, Jennifer Thies.



Ehrenpreisübergabe – Jugend des VNK



Bürgermeisterversorger der Stadt Nienburg,
Gerd Hüttmann.



Die Weihnachtslied-Singers-LV Sachsen-Anhalt.

Bundesligen

1. Bundesliga Herren 7. und 8. Spieltag

ISV-Bundesligakegler glücklos in der Fremde - Zusatzpunkt in Schwerin knapp verpasst

„Außer Spesen nichts gewesen“ - unter diesem Motto könnte das zurückliegende Auswärtswochenende der Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 in der höchsten deutschen Wettkampfklasse laufen. Am Sonnabend konnte sich der gastgebende KC Einheit 95 Schwerin mit 5344:5278 (Diff. 66) Holz und 3:0 (4:2) gegen die Holsteiner behaupten und mit nur einem Holz den Zusatzpunkt halten. Am Sonntag setzte sich der KSC Concordia Lübeck mit 5513:5411 (Diff.: 112) Holz und 3:0 (5:1) Punkten gegen die Akteure vom Lehmwohld durch, die damit die „Höchststrafe“ nur knapp abwenden konnten. In der Tabelle dümpelt der ISV 09 momentan als Folge einiger für ihn ungünstigen Ergebniskonstellationen bei anderen Begegnungen mit 11:13 (20:28/-1) Punkten auf dem zehnten von zwölf Plätzen herum.

KC Einheit 95 Schwerin - ISV 09 5344:5278 Holz 3:0 (4:2) Punkte

Obwohl sie mit Sönke Lohse und Thomas Tiedje gleich auf zwei Stammspieler verzichten mussten, führen die „Ro-

ten Teufel“ guten Mutes in die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns. Zum einen gelang es nämlich, den früheren Rekordnationalspieler und ehemaligen Bundesligakegler Heinz-Jürgen Hack bei der eigenen „Zweiten“ auszuborgen, und auf der Reservebank hielt sich der ISV-Klubpräsident, früher selbst einmal Bundesliga-Akteur, für den Notfall bereit. Im Anstart sollte letztlich Eric Kusch (881) der Unglücksrabe sein, der am Ende um ein Holz am Zusatzpunkt scheiterte. Wolfgang Hibner (897), zunächst sichtlich und vernehmlich unzufrieden mit sich selbst, setzte schließlich doch noch ein beachtliches Ergebnis dagegen. Ingo Nowak (888) konnte Steffen Mathia (879) gut in Schach halten, so dass die Führung der Gastgeber nur sieben Holz betrug. In der Mittelachse wusste Stephan Zipkat (892!) als stärkster Steinburger zu überzeugen und zog fast mühelos an Bodo Gäde (882) vorbei. Guido Schümann (877), der sein Holz fast ausschließlich auf den Rechtsansätzen holte und insbesondere zwei für „Rundkegler“ ergiebige Linksansätze nicht hinbekam, hatte das Nachsehen gegen den stärksten Schweriner Reinhard Dallmann (905!). Mit 25 Holz hatten die Einheits-Sportler jetzt die Nase vorn. Frank Gerken (862) erlebte gegen Marc Berger (882) sein persönliches Waterloo, und auch der als „Joker“ gedachte Heinz-Jürgen Hack (878) traf nicht so wie erhofft und musste gegen Michael Heerkloß (899) doch einige Federn lassen. Die Mecklenburger gewannen die Begegnung verdient mit 66 Holz - der Zusatzzähler konnte indessen nur mit zwei blauen Augen gehalten werden. Kein guter Tag für den ISV 09.

KSK Concordia Lübeck - ISV 09 5513:5411 Holz 3:0 (5:1) Punkte

Auch wenn die Itzehoer annahmen, dass es kaum unglücklicher als am Vortag laufen könnte, so sollte sich dies als Irrglaube herausstellen: In der Stadt des Holstentores blieben dessen Pforten auf dem Weg zu einem Punktgewinn der Gäste gleichsam einer Bastion fest geschlossen - da war rein gar nichts zu bestellen. Für den nach wie vor beruflich verhinderten Sönke Lohse stand dessen Sohn Daniel als Ersatzmann zur Verfügung. Ingo Nowak (905) musste sich auf den Schlutuper Bahnen in einem gnadenlosen Endspurt noch von Siegfried Böck (909) übertrumpfen lassen, und der zurückgekehrte Thomas Tiedje (898) sah gegen Dirk Pohnke (921) keine Schnitte. 27 Holz voraus waren die Ausbeute für die Concorden. Frank Gerken (906) sah Michael Voß (919) an sich vorbeiziehen. Stephan Zipkat (894) stand sich nach eigener Aussage selbst im Wege und konnte dem besten Lübecker Rüdiger Tücksen (926!) nicht viel entgegensetzen. Eric Kusch (890) sah nur noch die Rücklichter von Holger Trojahn (921). Guido Schümann (918!) beeindruckte als stärkster Steinburger, zog sogar an Mathias Hübner (917) vorbei und verhinderte mit seinem Eindringen in die Zusatzpunktwertung die „Höchststrafe“ (das 0:6) für den ISV. Die Marzipanstädter gewannen klar mit 102 Holz und konnten alle drei Zähler in der hanseatischen Heimat halten.



Guido Schümann / ISV 09 Itzehoe

Foto: Uwe Zeitter



**Das Forum
der schleswig-holsteinischen Sportkegler.**

Liebe Freundinnen und Freunde des Kegelsports,
die Wettkampfsaison 2007-2008 ist in vollem Gange:

Punktspiele in allen Ligen,
Meisterschaften auf allen Ebenen,
kleine und große Turniere und Wettbewerbe.

Darüber hinaus gibt es viel Berichtenswertes
aus den Klubs, Vereinen, Kreisen, Bezirken, aus dem Land,
vom DBKV, vom DKB und vom internationalen Parkett.

Das alles findet Ihr hier:

www.KegelReport.de

Das Forum zum Mitmachen.

Es ist es ganz einfach:
Nur kurz kostenlos registrieren, und los geht's!

Also - wir sehen uns:

www.KegelReport.de

Mit sportlichem Gruß „Gut Holz!“

Guido Schümann – KegelReport@web.de

1. Bundesliga Herren 9. und 10. Spieltag

*Herbe Niederlagen für
ISV-Bundesligakegler:
In Berlin und Fehrbellin nichts geholt*

Das war ein Wochenende zum Abgewöhnen: Am Sonnabend unterlagen die Bundesligakegler des Itzehoer SV von 1909 dem Gastgeber und Titelverteidiger Rot-Weiß / VGK 1912 Berlin mit 5324:5487 (Diff. 163) Holz und 0:3 (2:4)-Punkten. Am Sonntag sah es dann nicht viel besser aus: Die Männer von der Stör fingen sich mit 5176:5299 (Diff. 123) Holz eine weitere empfindliche Niederlage ein. In der Tabelle sind die Holsteiner mit 11 : 19 (24:36)-Punkten auf dem zehnten von zwölf Tabellenplätzen. In der inoffiziellen Rangliste, die die unterschiedliche Anzahl an Heim- und Auswärtsspielen berücksichtigt, liegen die Steinburger auf dem neunten Rang.

RW / VGK 1912 Berlin – ISV 09 5487:5324 Holz - 3:0 (4:2) Punkte

Gut aufgelegt, aber ohne den beruflich verhinderten Sönke Lohse und den verletzten Eric Kusch, trafen die Itzehoer im Herzen der Hauptstadt ein. Man hatte sich vorgenommen, den amtierenden deutschen Vizemeister kräftig zu fordern. Für die beiden ausgefallenen Stammspieler stand der ISV-Klubpräsident Hans-Jürgen Ledtje bereit.

Im Anstart wusste Stephan Zipkat (913) gegen den besten Berliner Boris Kölpin (942!), der ein absolut herausragendes Ergebnis erzielte, zu überzeugen. Thomas Tiedje (873) kam gegen Norbert Gattner (911) gar nicht zurecht, so dass die Sportler von Spree und Havel zum mittleren Block 67 Holz voraus waren. Hans-Jürgen Ledtje (810) hatte gegen Stephan Lazarus (897) einen schweren Stand, während Ingo Nowak (903) seinen direkten Kontrahenten Harald Stenzel (892) überflügelte. Uneinholbare 143 Holz lagen die Hauptstädter jetzt vorn, aber das Rennen um den Zusatzpunkt war nach wie vor offen. In der Schlussachse glänzte Frank Gerken (936!) als mit Abstand stärkster Steinburger gegen Thorsten Möller (919), während Guido Schümann (889) nach einem frühzeitigen Fehlwurf völlig von der Rolle war und gegen Frank Specht (926) gar nicht mehr traf. Die Bilanz der Begegnung: Der Zusatzzähler lag für Itzehoe in unerwartet erreichbarer Nähe, wurde aber letztlich doch nicht eingefahren. Der Titelverteidiger gewann klar mit 163 Holz und sicherte sich alle drei Punkte.

SV 90 Fehrbellin – ISV 09 5299:5176 Holz - 3:0 (4:2) Punkte

Am Sonntag stand Hans-Jürgen Ledtje als Ersatzmann zur Verfügung, denn der noch am Vortag verhinderte Sönke Lohse ließ es sich nicht nehmen, zwischen zwei Spätschichten in die Weiten Brandenburgs zu fahren und seiner Mannschaft zur Verfügung zu stehen.

Im Anstart ragte Ingo Nowak (892!) als bester Itzehoer heraus und zog mit dem Routinier Klaus Köhn (auch 892) gleich. Sönke Lohse (853), dem die Strapazen der Arbeit und der langen Anfahrt noch in den Knochen steckten, hatte gegen den Junioren-Europacupsieger und aktuellen Nationalspieler Alexander Wolski (876), der allerdings unter seinen Möglichkeiten blieb, keine Chance. Mit 23 Holz ging die talentierte und überwiegend junge Truppe der Gastgeber zur Mittelachse in Front. Thomas Tiedje (875), der schwach startete, dann aber doch noch einen prima Endspurt hinlegte, zog sogar an Michael Nußbaum (866) vorbei. Stephan Zipkat (859) hatte indessen das

Nachsehen gegen Sebastian Krause (886). Der Aufsteiger aus dem Osten der Republik lag nunmehr mit 39 Holz vorn, die Schlacht um den Zusatzpunkt blieb aber noch offen. Im letzten Block allerdings war das Pulver der Holsteiner schnell verschossen: Guido Schümann (847), der seine erste Bahn nach dem 2. Nullwurf des Wochenendes sogar mit Minushölzern verließ, kam nicht zurecht und konnte gegen Felix Richter (873) nur noch an Boden verlieren. Frank Gerken (850), am Sonnabend noch die „Leistungs-Lokomotive von Berlin“, sah gegen den zweiten Fehrbelliner Nationalspieler Mathias Metzdorf (906) nicht viel besser aus. Unterm Strich verloren die Itzehoer klar mit 123 Holz, und alle drei Zähler blieben in der Rhinstadt im Kreis Ostprignitz-Ruppin.



Stephan Zipkat / ISV 09 Itzehoe

Foto: Uwe-Zeitter

Guido Schümann



2. Bundesliga Nord/West 7. und 8. Spieltag

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt demonstriert Machtverhältnisse gegen Stade und Hamburg

Jürgen Ketelhake feiert nach zweimonatiger Pause glänzendes Comeback

Die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt bleibt in der 2. Kegelnbundesliga im Springer Kegelsportzentrum „Trockendock“ eine Macht. Das mussten auch der VfL Stade und KSK Hamburg 46 erkennen.

Vize-Sportwart Uve Bartsch hatte allen Grund zur Freude: „Dem verdienten Arbeitssieg gegen Stade mit 5366:5332 (3:0 Spielpunkte, 4:2 in der Unterbewertung der besten sechs von zwölf Akteuren) folgte gegen Hamburg 46 beim 5329:5228 (3:0, 5:1) ein souveräner Auftritt.“

Mit diesen beiden Erfolgen sprangen die Kegler von Deister und Kippfut mit 14:10 Punkten nach dem ersten Saisontriertel auf den fünften Platz in der Tabelle. Spitzenreiter bleibt, trotz eines Punktverlustes daheim gegen Mohnhof-Neuengamme, die SG Rendsburg mit 18:6. Verfolger sind Mohnhof und Neumünster mit jeweils 15:9. Schlecht sieht es dagegen derzeit aus für Alle Neune Bremerhaven (10:14), Hoykenkamp Delmenhorst (8:16) und SV Deinstedt (2:22).

Im Vergleich mit dem VfL Stade feierte Jürgen Ketelhake nach zweimonatiger Verletzungspause ein glänzendes Comeback (899 Holz in 120 Würfeln). Den Rest besorgten Karl-Heinz Bitter (896), Uve Bartsch (900), Lothar Deutscher (898), Wolfgang Stiffel (884) sowie Uwe Gottschalk (889). Beim Gast zeigten die Nationalspieler Ralf Schmidt (910) und Bert Maashöfer (912) großen Kegelsport. Dahinter folgte jedoch zu wenig zum Gewinn des angestrebten Punktgewinns.

Enttäuscht waren die zahlreichen Zuschauer vom Auftritt des KSK Hamburg 46. Angeführt vom Mannschaftsbesten Uve Bartsch (899) zogen die restlichen Sportler der SG (Karl-Heinz Bitter 892, Lothar Deutscher 897, Detlef Haupt/Werner Blödorn 865, Uwe Gottschalk 891 und Wolfgang Stiffel 885) alle Register ihres Könnens. Allein Manfred Beneke konnte mit 882 Hölzern den einzigen Einzelwertungspunkt zum 1:5 für die Hansestädter einfahren.

„Es macht einfach Spaß dieser Truppe zuzusehen“, brachte Teamchef Wilfried Bitter von der Bundesliga-Reserve der SG Springe/Sarstedt das Wochenende auf den Punkt. Bereits in 14 Tagen sind die erfolgreichen Kegelkünstler bei den Heimspielen gegen Mohnhof-Neuengamme und Oldenburg/Holstein zu begutachten.



Uve Bartsch von der SG Springe/Sarstedt glänzte gleich zwei Mal mit einer prächtigen Kegelleistung.

Foto: Jürgen Ketelhake

2. Bundesliga Nord/West 9. und 10. Spieltag

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt fährt leicht und locker die Punkte gegen Olden- burg und Mohnhof-Neuengamme ein

Die „Festung Trockendock“ bleibt uneinnehmbar. Leicht und locker absolvierten die Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt ihre Hausaufgaben in der 2. Bundesliga auf Bohlebahnen im Kegelsportzentrum an der Springer Harmsmühlenstraße. Die Gegnerschaft entpuppte sich dabei kaum als schlagkräftige Konkurrenz.

Nicht zum Stolperstein wurde das Team von KSK Oldenburg. Beim Erfolg mit 5374:5261 Holz (3:0 Spielpunkte, 4:2 in der Unterbewertung) wurden die Ostseestädter geradezu abgekanzelt. Nicht viel besser erging es dem Spitzenteam der SG Mohnhof-Neuengamme. Die Männer aus dem Hamburger Stadtteil Bergedorf hatten ebenfalls nicht den Hauch einer Chance auf den Gewinn des Zusatzpunktes. Wie aus einem Guss präsentierten sich die Gastgeber und schickten die Hansestädter mit einer deftigen Packung von 5347:5188 Holz (3:0, 5:1) auf die Heimreise.

Mit diesen beiden Erfolgen hat die SG Springe 52/RG Sarstedt (20:10-Punkte) ihre gute Position an der Tabellenspitze untermauert. Als Zweiter haben die Sportler von Deister und Kipphut nur einen Punkt weniger auf dem Konto als der übermächtig erscheinende Titelfeldkandidat aus Rendsburg. Der konnte mit einem 3:0-Punktgewinn in Bremerhaven seine Position weiter ausbauen und hat weiterhin die besten Karten im Meisterschaftsrennen. In den unteren Tabellenregionen haben sich Hoykenkamp und Alle Neune Bremerhaven (jeweils 10:20) und Schlusslicht Deinstedt (5:25) etabliert.

In der Begegnung mit dem KSK Oldenburg ging die bewährte Startachse der SG mit Karl-Heinz Bitter (908 Holz in 120 Wurf) und Uve Bartsch (912) gewohnt souverän zur Sache. Ihre Gegenüber begannen zwar furios, mussten dann aber doch die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. Im Mittelblock setzten Lothar Deutscher (895) und Wolfgang Stiffel (875) das muntere Spiel fort und sorgten für eine Vorentscheidung. Routiniert zogen anschließend Uwe Gottschalk (891) sowie Jürgen Ketelhake (893) ihre Bahnen und sorgten für den Triumph mit einer Differenz von 113 Hölzern. „Wir haben eindeutig bewiesen, wer Herr im Haus ist“, frohlockte ein zufriedener Vizesportwart Uve Bartsch.

Zum Spielball für die Gastgeber wurde die Mannschaft von Mohnhof-Neuengamme. Karl-Heinz Bitter (902) erzielte den Höchstwurf und Uve Bartsch stand ihm mit 899 nur wenig nach. Im Mittelblock nahm das Unheil für die Gäste weiter seinen Lauf. Wolfgang Stiffel (869) hielt sich zwar ein wenig zurück, dafür zeigte aber Lothar Deutscher (887) seinem Gegner deutlich seine keglerischen Grenzen auf. Damit war das Spiel entschieden und die SG-Schlussachse Uwe Gottschalk (894) und Detlef Haupt (896) vollendete den Kanter Sieg mit einer Differenz von 169 Hölzern. Abermals zeigte sich Bartsch zufrieden: „Der Gegner hat uns zwar nicht so sehr gefordert, aber unsere Geschlossenheit ist sehr erfreulich. Dank der medizinischen Abteilung konnten auch Haupt und Ketelhake wenigstens einen Einsatz absolvieren.“

Jürgen Ketelhake



2. Bundesliga Nord/West 7. und 8. Spieltag

Eintracht 03 siegt nach großem Kampf

Die Kegler von Eintracht 03 Neumünster gewannen Ihre Heimspiele am 10./11. 11 gegen KSK Oldenburg und SG Mohnhof Neuengamme jeweils mit 3:0 und 4:2 in der Zusatzpunktwertung.

Eintracht 03-KSK Oldenburg 3:0 / 4:2

Am Samstag waren die Kegler aus Oldenburg zu Gast in der Ehdorfer Strasse. Die Gastgeber spielten von Beginn an sehr konzentriert, damit es nicht wieder zu einem so engen Match kommt wie in der Vorsaison (Eintracht siegte knapp mit 10 Holz) In der Startachse erspielten Sven-Olaf Kahnert und Andreas Dahl gegen Arnim Bargholz und Peter Stender gleich eine Führung von 29 Holz. Die Mittelachse mit Mark Hupe und Thomas Quitschau (Tageshöchstwurf 899 Holz) baute den Vorsprung gegen Axel Manteufel und Jan Stender auf beruhigende 51 Holz aus. In der Schlussachse konnten Hans-Joachim Hupe und Sven Kalweit gegen Jörg Vogelmann und Heinz-Henning Schürer weitere 12 Holz hinzugewinnen, so dass das Spiel am Ende deutlich mit 63 Holz und 4:2 in der Zusatzpunktwertung gewonnen wurde.

Hierzu Mannschaftskapitän Sven Kalweit: „Wir haben heute eine absolut geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt und verdient in der Höhe gewonnen.“

Statistik: Kahnert – Bargholz 888:888, Dahl – P. Stender 896:867, M. Hupe – Manteufel 881:885, Quitschau – J. Stender 899:873, H.J. Hupe – Vogelmann 886:893, Kalweit – Schürer 893:874

Gesamt: Eintracht 03 – KSK Oldenburg 5343:5280

Eintracht 03 – SG Mohnhof Neuengamme 3:0 / 4:2

Am Sonntag wartete mit der SG Mohnhof Neuengamme der bisherige Tabellenführer auf die Neumünsteraner. Die Kegler von Eintracht waren gewarnt, denn das Heimspiel in der Vorsaison wurde glatt mit 0:3 und 36 Holz verloren. Auch diesmal stand das Spiel zunächst unter keinem guten Stern, Andreas Dahl musste verletzungsbedingt bereits nach 12 Wurf passen (für ihn kegelte Mark Hupe weiter) und der Bergedorfer Michael Lüth spielte wie entfesselt und erzielte gleich in der Startachse mit 898 Holz den Tageshöchstwurf. Sven-Olaf Kahnert gewann zwar

gegen Jörg Zenke 9 Holz, aber insgesamt lag Eintracht bereits mit 32 Holz zurück.

Was anschließend folgte war ein großartiger Kampf der Eintrachtler; Thomas Wiese und Thomas Quitschau machten gegen Thomas Bastian / Heiko Titze und Jörg Böttcher Holz um Holz gut, sodass der Rückstand auf 4 Holz zusammenschmolz. Die Schlussachse mit Hans-Joachim Hupe und Sven Kalweit (beide 894 Holz) legte dann noch einen oben drauf und ließ den Schlusstartern der SG Andreas Seidel und Jens Buck keine Chance, sie nahmen ihren Gegnern 38 Holz ab, so dass das Spiel schliesslich mit 34 Holz und 4:2 in der Zusatzpunktwertung gewonnen wurde.

Kalweit: „, Sensationell wie wir ein fast verlorenes Spiel noch gedreht haben, der Kampf- und Siegeswille wurde belohnt. In den beiden Auswärtsspielen in zwei Wochen bei LTS und Alle Neune Bremerhaven wollen wir jeweils den Zusatzpunkt angreifen.“

Statistik: Kahnert – Zenke 889:880, Dahl / M. Hupe – Lüth 857:898, Wiese – Bastian / Titze 865:847, Quitschau – Böttcher 886:876, H.J. Hupe – Seidel 894:885, Kalweit – Buck 894:865

Gesamt: Eintracht 03 – SG Mohnhof Neuengamme 5285:525

2. Bundesliga Nord/West 9. und 10. Spieltag

LTS Bremerhaven-Eintracht03

Gegen die sehr heimstarken Kegler von LTS gab es für die Schwalestädter in der Spielwertung nichts zu holen. Schon nach dem ersten Paar Sven-Olaf Kahnert und Mark Hupe gegen Neubauer und Kohlenberg (Bahnrekord) lag man aussichtslos zurück. Die Mittelachse Andreas Dahl und Thomas Wiese gegen Rauchfleisch und Clauß und die Schlußstarter H.-J. Hupe und Thomas Quitschau, gegen Wendelken und Pfeiffer konnten das Blatt auch nicht mehr wenden. So wurde deutlich mit 153 Holz verloren. Der Zusatzpunkt war wie bei vielen Eintrachtgastspielen auch in diesem Match sehr umkämpft wurde aber auch knapp verloren.

Neubauer-Kahnert 887:886, Kohlenberg-M. Hupe 933:855, Rauchfleisch-Dahl 889:895, Clauß-Wiese 901:866, Wendelken-H.-J. Hupe 887:887, Pfeiffer-Quitschau 904:859

Alle Neune Bremerhaven-Eintracht 03

Nach kleinen taktischen Umstellungen im Mannschaftsgefüge, um den Zusatzpunkt anzupeilen, ging es für Eintracht gleich gut los. Die Anstarter Sven-Olaf Kahnert und Andreas Dahl (Mannschaftshöchstwurf)hielten gegen Spohler und Vogt gut mit und gestalteten das Spiel Remis. In der Mittelachse mit M. Hupe und H.-J. Hupe gegen Lanz und Jäger wurde eine 21-Holz-Führung heraus gespielt. Was noch wichtiger war, der Zusatzpunkt war unter Dach und Fach. Die Schlußsstarter Thomas Quitschau und Thomas Wiese mussten auf den schwer zu bespielenden Bahnen gegen Blüfernicht und Drunagel kegeln. Mit einem über sich hinaus wachsenden Thomas Wiese gelang dieses Unterfangen und der Sieg mit 20 Holz ging mit an die Schwale. „Dass wir mit 2 Auswärtssiegen und einem Zusatzpunktverhältnis von +6 in die 7-wöchige Winterpause gehen, ein Verdienst der mannschaftlichen Geschlossenheit, ist schon sensationell“ ,ließ Kalweit vermelden.

Statistik: Spohler-Kahnert 882:863, Vogt-Dahl 858:877, Lanz-H.-J. Hupe 855:866, Jäger- M. Hupe 845:855, Blüfernicht-Wiese 856:872, Drunagel-Quitschau 877:860

Sven Kalweit



Einzelkämpfer?

Köln 2007: Die deutschen Handball-Spieler werden Weltmeister. Beim Finale sehen mehr als 15 Millionen Bundesbürger, was man durch Teamgeist und Miteinander erreichen kann. Also durch genau die Werte, die wir auch im täglichen Leben brauchen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Ninanzig Prozent aller deutschen Blinden (bei I.K.L. und im Olympischen Spiel) werden von Sporthilfe-geländerten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werden für unser Land.

www.sporthilfe.de



Stiftung Deutsche sporthilfe

Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10

Stand: 13.12.2007

Vom **26.11.-10.12.2007** (4 Bahnen)
 In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Vereinshaus
 Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927 Großhansdorf, Tel.: 04102-64919

Vom **17.-30.12.2007** (6 Bahnen)
 In **21635 Jork**, Schützenhofstr. 16, Hotel „Altes Land“ (ehem. „Zum Schützenhof“)
 Meldungen an Peter Maack, Leeswig 7, 21635 Jork, Tel.: 040-7458753

Vom **11.-20.01.2008** (4 Bahnen)
 In **26316 Varel/Büppel**, Bgm.-Osterloh-Str. 54, „Büppeler Krug“
 Meldungen an Hans-Dieter Segger, Bgm.-Osterloh-Str. 54, 26316 Varel, Tel.: 04451-959444

Vom **07.-11.03.2008** (4 Bahnen)
 In **24568 Kaltenkirchen**, Werner-von-Siemens-Str. 14, Kegelsportanlage des Kaltenkirchen e.V.
 Meldungen an Manfred Keil, Putlitzerstr. 6, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191-6627 Handy: 0177-6317860

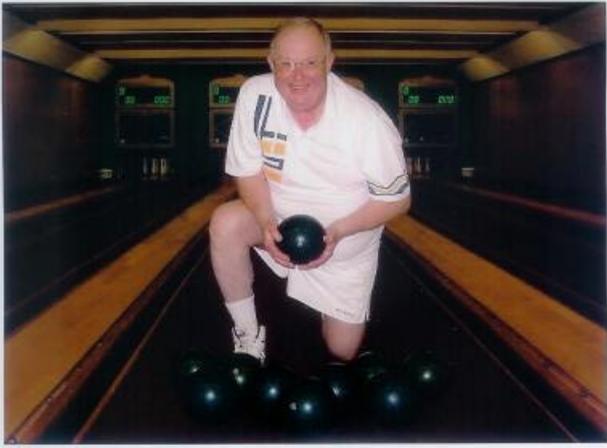
Vom **15.-18.03.2008** (12 Bahnen)
 In **21149 Hamburg/Harburg**, Ehest. Heuweg 12/14, Kegelsportanlage
 Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435 Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom **05.-10.05.2008** (6 Bahnen)
 In **21702 Ahlerstedt**, Stader Str. 2, „Schützenhof“
 Meldungen an Heinz-Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2, 21684 Stade-Hagen, Tel.: 04141-600368

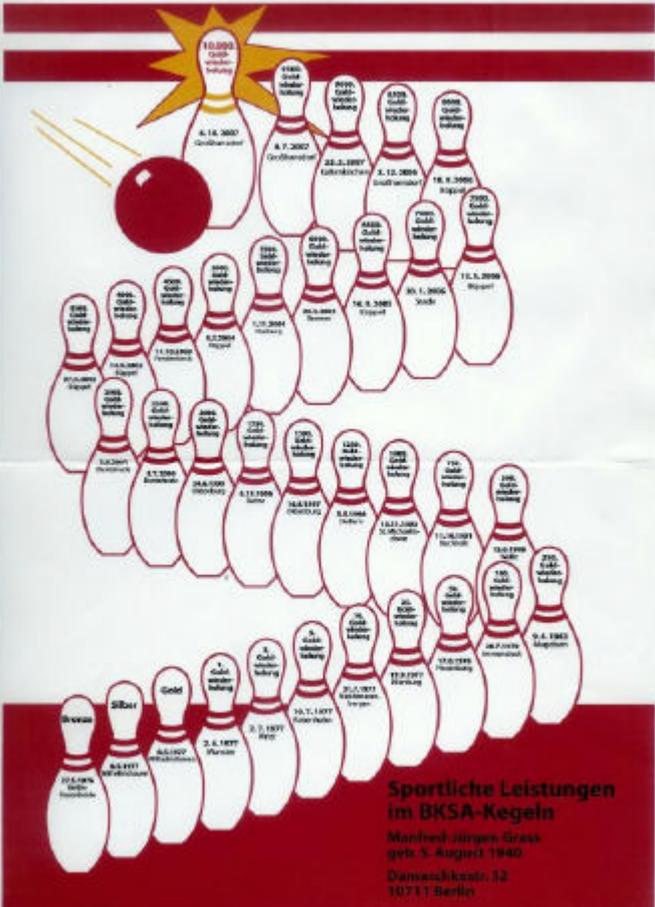
Vom **15.-20.05.2008** (8 Bahnen)
 In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelszentrum Duckwitzstr.
 Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdorstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979 E-Mail: heotgrmg@arcor.de

Vom **29.05.-02.06.2008** (6 Bahnen)
 In **21717 Fredenbeck**, Schwingestr. 33, „Niedersachsenschänke“
 Meldungen an Inge und Klaus Walter, Horststr. 12 c, 21680 Stade, Tel.: 04141-65512 u. 0171-4724755

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
Manfred - Jürgen Grass



BKSA
10.000. Gold - Wiederholung
am 6.10.2007
auf der Kegelbahnanlage
in Großhansdorf



Sportliche Leistungen
im BKSA-Kegeln
 Manfred - Jürgen Grass
 geb. 5. August 1940
 Darneschkow 32
 10711 Berlin